

Rückblick auf 125 Jahre Lungerer im TV 1848

Wir Lungerer konnten in 2014 auf das 125jährige Bestehen zurückblicken und dies gebührend feiern. Diese Gemeinschaft hat in dieser langen Zeit immer das sportliche – und vor allem das gesellschaftliche Leben im Turnverein 1848 mit geprägt und gestaltet. Auch heute befinden sich in unseren Reihen Persönlichkeiten, die über Jahrzehnte Verantwortung für den Verein und Abteilungen tragen und getragen haben. Wir können also schon ein bisschen stolz auf unsere Gemeinschaft der Turner Ex Kneipe Lungerer sein.

Aktivitäten im vergangenen Jahr

Begonnen haben wir im Januar mit unserer traditionellen **Jahresanfangskneipe** mit Frauen.

Im Februar folgten die **Geo Holler Gedächtniswanderung** und unser Turngang zur befreundeten Ex Kneipe Schorreaner im Turnerbund. Unser **Maiansingen mit Tanz** fand beim FC West statt.

Es folgten der **Kirchweih-Frühshoppen** und das **Vergleichsschießen** mit der uns ebenfalls befreundeten Königlich privilegierten Hauptschützengesellschaft. Dem **Radausflug** nach Baad folgte die **Jahreshauptversammlung** und die wieder lang erwartete **Fahrt zum Kreuzberg**.

Diese wieder mit Mitgliedern der HSG und Schorreanern, sowie unseren schon seit Jahren aufspielenden Heckenmusikanten. Letztgenannte machten das **10. Gartenfest bei Juliane Holler** wieder zu einem besonderen Ereignis (anwesend 60! Personen). Die Konzentration nach der erfolgten **Weinfahrt** im August galt unserem mehrtägigen **Familienausflug** in den Bayerischen Wald nach Arrach. Dieser war mit 74 Teilnehmern, darunter auch erfreulicherweise einige Gäste, ein sehr schöner Ausflug.

Jubiläumsfeier mit Ehrungen

Der Tag unserer Jubiläumsfeier am 20. Oktober begann am Morgen mit den Grabbesuchen ehemaliger Vorstandsmitglieder. Dem gut besuchten anschließenden Frühshoppen mit großer Beteiligung der Schützen und Schorreaner folgte am Mittag Kaffee und Kuchen. Bei der abendlichen Festkneipe konnte unser Kneipwart Fritz Löhr auch wieder viele Gäste begrüßen. Nach der Fest-



Gut gelaunt bei einer kleinen Stärkung v.l. Robert Hertwig, Andreas Ganzmann, Hannelore Pfeifenberger, Thea Gremer, Edi Gremer und Ursula Hertwig.